

---

## Aufklärung für Patientinnen und Patienten zur Dickdarmspiegelung (Koloskopie)

Aufklärungsprotokoll abgegeben von der GastroPraxis Chur am: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Untersuchungsdatum: \_\_\_\_\_

Bitte lesen Sie die vorliegende Unterlage nach Erhalt sorgfältig durch und beantworten Sie die Fragen. Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder an unser GastroPraxis-Team.

### Weshalb erfolgt eine Dickdarmspiegelung?

Bei der Dickdarmspiegelung werden der gesamte Dickdarm, die letzten Abschnitte des Dünndarmes sowie der Mastdarm inklusive After untersucht. Es lassen sich damit Erkrankungen dieser Organe feststellen und teilweise auch behandeln oder den Verlauf von bekannten Erkrankungen kontrollieren.

### Welche Vorbereitungen sind für die Dickdarmspiegelung notwendig?

- Die Dickdarmspiegelung erfordert zuvor eine gründliche Reinigung des Darmes. Siehe dazu das spezielle Vorbereitungsschema, welches Sie erhalten haben. Nur ein sauberer Darm kann gut und genau beurteilt werden. Die Einnahme von Eisenpräparaten ist eine Woche vor der Untersuchung zu stoppen.
- Falls Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom, Marcoumar, Xarelto, Eliquis, Lixiana) einnehmen, bitten wir Sie rechtzeitig (mindestens 1 Woche vor der Untersuchung) das allfällige Absetzen der Medikamente mit Ihrem Arzt oder mit uns zu besprechen. Ihr Arzt oder wir entscheiden, welche Medikamente und wie lange diese vor der Untersuchung abgesetzt werden müssen. In der Regel sind es 7 Tage vor der Untersuchung, Xarelto 2 Tage vorher.
- Für die Untersuchung werden Ihnen in der Regel/auf Wunsch Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht. Die Fahrtüchtigkeit ist dann nicht gegeben. Kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug respektive lassen Sie sich nach der Untersuchung fahren.

### Wie läuft die Dickdarmspiegelung ab?

- Zur allfälligen Verabreichung von Schlaf- und Schmerzmittel (in der Regel Disoprivan/Propofol und Buscopan) wird zunächst am Arm eine Infusion gelegt. Fortlaufend werden Puls, Blutdruck und Sauerstoffkonzentration im Blut mittels einem Pulsoxymeter gemessen. Während der Untersuchung ist neben dem Arzt auch eine speziell geschulte Fachperson anwesend (MPA).
- Untersucht wird mit einem dünnen biegsamen „Schlauch“ (Endoskop), an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind. Damit kann der Arzt die Schleimhaut einsehen und nach krankhaften Veränderungen absuchen. Wenn solche Veränderungen gefunden werden, können Gewebeproben (Biopsien) entnommen werden, aber auch Polypen (Schleimhautgewächse, die meist gutartig sind, aber über Jahre in einen Krebs übergehen können) entfernt werden. Trotz grösster Aufmerksamkeit werden ca 5-10% der Polypen nicht gefunden.
- Um die Darmwand gut einsehen zu können, wird der Darm während der Untersuchung etwas aufgebläht. Dazu verwenden wir CO<sub>2</sub>-Gas, welches während der Untersuchung vom Körper fast vollständig absorbiert wird. Somit sind starke Blähungen nach der Untersuchung selten. Gelegentlich muss zum Weiterführen des Endoskops von aussen auf den Bauch gedrückt werden oder eine Röntgendurchleuchtung durchgeführt werden.

### Welche Risiken sind mit der Dickdarmspiegelung verbunden?

Die Untersuchung selbst, die Entnahme von Gewebeproben und Entfernung von Polypen sind risikoarm. Trotzdem kann es trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch zur Hospitalisation führen können. Mögliche Komplikationen sind Blutungen (0.5-3%), die meist unmittelbar danach endoskopisch gestoppt werden können. Selten können Blutungen verzögert innerhalb der ersten Woche nach dem Eingriff auftreten. Sehr selten (0.3-0.5%) sind Perforationen (Durchbruch der Darmwand), die im schlimmsten Fall eine Operation brauchen. Nach Gabe von

---

Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen, die gut beherrschbar sind.

### Was geschieht nach der Untersuchung?

- Werden bei der Untersuchung Schmerz- und Schlafmedikamente verabreicht, dürfen Sie gleichentags keine Fahrzeuge lenken oder Maschinen bedienen. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen sollten.
- Spätestens eine halbe Stunde nach der Untersuchung sind Sie wiederum vollkommen wach und können alleine oder in Begleitung die Praxis verlassen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden Sie überwacht. Sie dürfen die Praxis erst dann verlassen, wenn der Arzt mit Ihnen geredet und Sie verabschiedet hat.
- Sollten zuhause Bauchschmerzen, eine Blutung oder andere Symptome auftreten, rufen Sie uns unverzüglich an, auch dann, wenn Sie verunsichert sind. Erreichen Sie uns nicht in der Praxis, so wenden Sie sich an die Notfallstation des nächsten Spitals.

### Was passiert mit dem entnommenen Material (Gewebe, Polypen)?

Diese Proben werden zur weiteren Verarbeitung von der Pathologie des Kantonsspitals Graubünden bei uns abgeholt und im Spital untersucht. In der Regel liegt das Resultat innert 2 Tagen vor. Das Kantonsspital stellt für diesen Aufwand separat eine Rechnung. Die Resultate werden in jedem Fall von uns und Ihrer Hausärztin/ihrem Hausarzt bewertet.

### Fragen nach Medikamenten, Allergien, Begleiterkrankungen

Ja      Nein

1. Nehmen Sie <b>gerinnungshemmende Medikamente</b> zur Blutverdünnung ein (z.B. <b>Sintrom, Marcoumar, Xarelto, Eliquis, Lixiana</b> )? Wenn ja, welche?		
2. Besteht eine vermehrte Neigung zu <b>Blutergüssen</b> (auch bei kleinen Verletzungen)? Haben Sie den Eindruck, dass Sie <b>nach kleinen Verletzungen länger bluten</b> (z.B. beim Rasieren)? Haben Sie längere oder schwere <b>Blutungen bei einer Zahnbehandlung</b> gehabt? Haben Sie längere oder schwere <b>Blutungen bei Operationen</b> gehabt (z. B. Mandeloperation, Blinddarmoperation, Geburt)? Haben Sie während Operationen <b>Blutkonserven oder Blutprodukte</b> erhalten?		
3. Besteht in Ihrer Familie eine <b>Erkrankung mit erhöhter Blutungsneigung</b> ?		
4. Haben Sie <b>Allergien/Überempfindlichkeiten</b> (gegen Medikamente, Latex, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster, Nahrungsmittel wie Soja, Erdnüsse, Eier)? Wenn ja, welche?		
5. Leiden Sie an einem <b>Herzklappenfehler</b> oder an einer <b>Herz- oder Lungenkrankheit</b> ? Haben Sie einen Ausweis zur <b>Endokarditis-Prophylaxe</b> (grün/rot)?		
6. Tragen Sie einen <b>Herzschrittmacher / Defibrillator</b> oder ein <b>Metallimplantat</b> (Prothese)?		
7. Ist bei Ihnen eine <b>Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz)</b> bekannt?		
8. Sind Sie <b>Diabetiker/in</b> ?		
9. Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer <b>Schwangerschaft</b> ?		

Bei Fragen oder Problemen rufen Sie bitte an: Tel. **081 257 10 60**.  
Das Team der Praxisassistentinnen und der Ärzte beraten Sie gerne.

### Datenschutz

Ich erteile die Erlaubnis, die notwendigen Patientendaten sowohl an die rechnungsstellende Ärztekasse als auch an die mit einem allfälligen Inkasso beauftragten Institutionen sowie an die zuständigen staatlichen Instanzen weiterzuleiten. Diese erhalten nur meine Adressdaten und den Gesamtbetrag der Rechnung, aber keine Daten, welche Rückschlüsse auf die medizinische Behandlung ermöglichen. Mein Leistungserbringer ist ermächtigt, medizinische Akten über mich zur Einsicht einzufordern und in meinem Interesse auch weiterzuleiten. Überdies bin ich damit einverstanden, dass der/die Behandelnde meine Krankenakte in elektronischer Form führen darf oder führen lassen kann. Ich akzeptiere mit der Unterzeichnung dieser Einverständniserklärung eine allfällige Rechnungsstellung auf Papier oder elektronisch im Tiers Payant (Rechnungsstellung direkt an die Krankenkasse).

### Einverständniserklärung

Ich, die/der Unterzeichnende habe von den Informationen Kenntnis genommen und die Fragen nach bestem Wissen beantwortet.

Ich wurde durch meine Ärztin/meinen Arzt über den Grund der Untersuchung aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Dickdarmspiegelung inkl. einer allfälligen Polypektomie habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

Zutreffendes ankreuzen

Ich bin mit der Durchführung der Dickdarmspiegelung einverstanden	Ja	Nein
Ich bin mit der Verabreichung eines Sedierungsmittels (Beruhigungsspritze) einverstanden	Ja	Nein

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Patient: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Arzt: \_\_\_\_\_